

# Merseburger Zeitung

## Kreisblatt

### Merseburger Kurier

Erstausgabe monatlich, - Monatspreis 2.00, mit Beilagen (Kriegs- und Heimatblätter) 2.50, - Einzelhefte 1.00, - Abonnement (6 Hefen) 5.00, - Auslandsendung 6.00, - Druck- und Verlagsanstalt: Merseburger Zeitung, - Druck- und Verlagsanstalt: Merseburger Zeitung, - Druck- und Verlagsanstalt: Merseburger Zeitung

Abonnementpreis für den Monat März 1932, - im Voraus (4 Hefen) 1.00, - für 6 Hefen 1.50, - für 12 Hefen 3.00, - für 24 Hefen 6.00, - für 48 Hefen 12.00, - für 96 Hefen 24.00, - für 192 Hefen 48.00, - Druck- und Verlagsanstalt: Merseburger Zeitung, - Druck- und Verlagsanstalt: Merseburger Zeitung, - Druck- und Verlagsanstalt: Merseburger Zeitung

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merseburg.

Einzelpreis 10 Pfg.

Merseburg, Sonnabend/Sonntag, den 19. März 1932

Nummer 67

## Groener gegen Verbot der NSDAP?

### Nationalsozialistischer Besuch beim Reichsinnenminister.

Die nationalsozialistischen Reichstagsabgeordneten Göring und Frank II sind am Freitag beim Reichsinnenminister Dr. Groener wegen der Aktion der Preußenregierung gegen die NSDAP, vorläufig geworden. Abg. Göring erklärte im Hinblick auf die Bekämpfung mit dem Reichsinnenminister einhellig Freireisenden, die nationalsozialistischen Abgeordneten hätten dabei zum Ausdruck gebracht, daß sie in dem Vorgehen der preussischen Regierung nur ein Wahlmanöver sehen, durch das allerdings eine solche Benennung nicht sollte herbeigeführt werden. Der Minister habe darauf erwidert, er würde das Material unteruchen und habe bei weitem nicht die Befürchtungen, die von einigen Seiten an die Unzulässigkeit gestellt würden. Er habe von dem Verbot der Zusammenkünfte gewußt und glaube auch, daß es sich um eine Verletzung der Verfassung sei. Zur Bezeichnung der Partei sei ein Verbot der Partei mit aller Entschiedenheit werden würde.

Der Minister habe dann angelegt, daß er das beschlagnahmte Material prüfen, es aber auch mit dem ihm von der NSDAP übergebenen Material vergleichen werde, um dann dazu Stellung zu nehmen.

Die beiden nationalsozialistischen Abgeordneten hätten zum Schluss noch mitgeteilt, daß sie beim preussischen Innenministerium internell Beschwerde und förmliche Klage beim Staatsgerichtshof einreichen würden. Im Hinblick auf die Bekämpfung mit dem Reichsinnenminister machte der Abgeordnete Göring noch einige Ausführungen zu den der Partei zur Last gelegten Dingen. Die Aussage eines abgetrennten Schildwächters bei der Wohnung des Ministers sei ein rein organisatorisches Verbrechen gewesen. Es sei nur natürlich, daß bei der Wahltag ein abgetrenntes Schildwachen herausgegeben worden sei. In den Wahlen habe er, daß es sich hier um eine verbotene Bewachung handele. Die in Frage kommenden Führer würden zur Rechenschaft gezogen werden, psychologisch seien die Dinge jedoch verhandelt, wenn man die Überfälle und Wortreden der Angeklagten dente. Nach wie vor gelte strenger Parteibefehl, keine Waffen zu führen. Zusammenkünfte würden mit Anspruchs aus der Partei bestraft.

In der anschließenden „Zeremonie“ Berlin erklärte Göring, die Bekämpfung sei völlig unbefriedigend.

Zum Teil könne es sich hier um allgemeine Bekämpfungen handeln, was im Falle von gewalttätigen Aktionen der Front zu tun sei, um die Seite der NSDAP, an den gefährdeten Gebieten heranzuziehen. Derartige Herausforderungen hätten aber nichts mit Zerrung zu tun. Auch hier sei die Regierung wiederholt darauf hingewiesen worden, daß ein solches Verhalten nicht vorbereitet werde. Als geordneter Bürger bemerkte noch, daß er den Eindruck habe, daß das Reichsinnenministerium von der preussischen Aktion überträgt und wenn er nicht ist und daß dieses Vorgehen im Hinblick auf die bevorstehenden Preussenwahlen nicht der NSDAP, sondern gerade der Bevölkerung schaden werde. Die NSDAP erhalte in dem Vorgehen der preussischen Regierung eine Maßnahme, um die Nationalsozialisten, die bei der Reichspräsidentenwahl eine gewisse Zahl von Stimmen erhalten hätten, mit allen Mitteln und Methoden vor den Preussenwahlen zu unterdrücken. Diesen Verleumdungen werde die NSDAP, wenn verhältnismäßigen Widerstand entgegenzusetzen.

### „Von zukünftiger Stelle“

verlautet in den Mitteilungen über die Unterredung der beiden nationalsozialistischen Führer mit dem Reichsinnenminister. Von nationalsozialistischer Seite wird der angebliche Inhalt einer Unterredung zwischen dem Reichsinnenminister Dr. Groener und den nationalsozialistischen Reichstagsabgeordneten Göring und Frank II verbreitet. Die hier von unterdrückter Seite erklärt wird, handelt es sich um eine vertrauliche Bekämpfung.

um die die beiden nationalsozialistischen Abgeordneten nachdacht hatten. Die Darstellung in wesentlichen Teilen unzutreffend. Reichsminister Groener hat sich lediglich darauf beschränkt, die Erklärungen der nationalsozialistischen Abgeordneten entgegenzunehmen. Insofern wird von unterdrückter Seite erklärt, daß die Bekämpfung der Reichsinnenminister sei von der Aktion Preußens überträgt und wenig errent, unzutreffend ist. Reichsminister Groener hat sich jeder Stellungnahme enthalten und über die laufenden Untersuchungen des preussischen Ministers des

## Groener zur Severingaktion.

Der Reichsinnenminister teilt mit: Was die in den letzten Tagen in der Presse verbreiteten Nachrichten über Mobilisierung der SA und Putschabsichten angeht, so handelt es sich dabei zum Teil um alte bekannte Nachrichten. Soweit es sich um neue Nachrichten handelt, werde ich sie unverzüglich sofort nachprüfen. Selbstverständlich wird von mir die nationalsozialistische Bewegung dauernd sorgfältig beobachtet und jede der Nachrichten auf ihre Richtigkeit hin geprüft.

Ich habe den preussischen Innenminister gebeten, mir insoweit das bei den Ausmachungen der letzten Tage gegebene Material zugänglich zu machen. Nach Prüfung desselben werde ich meine Entschlüsse treffen. Weiter teilt Reichsinnenminister Groener mit: „Es ist zutreffend, daß Herr Mähl eine Frage vor der Wahl mir als Reichsinnenminister hat stellen lassen, daß er beabsichtige, für den Wahltag die SA in ihren Unterstellungen aufzustellen zu lassen, um allen Zusammenstößen auf der Straße vorzubeugen. Gegen diese Maßnahme behaupten beide Reichsinnenminister keine Bedenken, besonders auch deshalb nicht, weil dadurch die Verantwortlichkeit der SA, die Verantwortung für alle eintägigen Vorkommnisse klar festgestellt war. Der ruhige Verlauf der Wahl hat der Ausführung des Ministeriums Recht gegeben.“

Dieser Mitteilung des Reichsinnenministers wird „von zukünftiger Stelle“ hinzugefügt, daß selbstverständlich auch das Ministerium entsprechende Maßnahmen zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung getroffen habe. Die Unterbringung der SA in ihren Unterstellungen ist natürlich kein Mittel für irrendenfalls demnach beantragte irradere Handlungen. — Dieser Ruf „von zukünftiger Stelle“ mutet recht merkwürdig an, denn er will doch offenbar die Erklärung Groeners abschwächen und die Severing-Aktion rechtfertigen. Das sieht wirklich nicht gerade nach „Einheitslichkeit der Staatsführung“ im Reich und in Preußen aus, sondern nach Mißtrauen und Spinnereien in einem bedenklich erhelltem Saalwerk.

### Warnbereitschaft

„durch der „Eigernen Front“.“ Die „Berliner Nachrichten“ melbet: Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren sind auch die Anhänger der Eigernen Front bei der Reichspräsidentenwahl während der Nächte vom Sonntag zum Montag in erster Warnbereitschaft gehalten worden. In verschiedenen Stellen der Reichshauptstadt und anderswo waren starke Abteilungen des Reichsbanners untergebracht, die sich telefonisch verständigten, um gegebenenfalls eingreifen zu können. Wie wir weiter erfahren, hat die Regierung auch davon Kenntnis.

### Zur Tagung der Stahlhelm-Bundesleitung.

Aus Berlin verlautet: Eine Korrespondenz hat berichtet, daß die Stahlhelmleitung sich auf einer Präferenztagung Ende der Woche noch einmal überlegen wolle, ob sie aus den Erklärungen mit ihren Bundesgenossen und der Selbstverwaltung die Konzeption des Gehens (gemeint ist wohl für Hindenburg) ziehen solle. Wie die Telegraphen-Union hierzu von Stahlhelm hört ist die Bekämpfung völlig aus der Luft gegriffen. Die Tagung der Stahlhelm-Bundesleitung wird sich lediglich mit den Preussenwahlen beschäftigen. Die Entscheidung über die Stellungnahme des Stahlhelms für den zweiten Wahlgang zur Reichspräsidentenwahl sei bereits bereits gefallen. Solange Hindenburg sich über die Systemparteien stelle, komme ein Eintreten des Stahlhelms für ihn nicht in Frage.

Unsern keinerlei Urteil abgegeben. Es wird weiter auf die bereits verbreitete Erklärung des Reichsinnenministers verwiesen, wonach er die Überwindung des von Preußen in Aussicht gestellten Materials abwarten und nach dessen Prüfung keine weiteren Entschlüsse fassen werde.

### Severing will abwarten.

Der preussische Innenminister Severing läßt erklären, er sei die Veröffentlichung des Abg. Severing einseitigen nichts erwidern werde.

## Noch kein Ergebnis.

Auf eine Nachfrage wegen des Ergebnisses der bei der NSDAP in ganz Preußen vorgenommenen polizeilichen Hausdurchsuchung wurde der Telegraphen-Union am Freitagmittag von zukünftiger Stelle im preussischen Ministerium des Innern mitgeteilt, daß das Ergebnis noch nicht zu übersehen sei. Die Sicherung des beschlagnahmten Materials nehme naturgemäß außerordentlich viel Zeit in Anspruch, schon deswegen, weil die betreffenden Beamten, die die Hausdurchsuchung durchgeführt hätten, nicht abgelöst werden könnten, da sich ein Nachfolger erst wieder in das bereits bearbeitete Material einfinden müßte.

Von zukünftiger preussischer Stelle wird erklärt, daß auf die Frage, ob sich der preussische Innenminister mit den nationalsozialistischen Führern in Verbindung gesetzt habe, keine Auskunft erteilt werden könne. Der preussische Innenminister habe als Polizeiminister nicht das Recht, sondern die Pflicht, alles zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung Erforderliche zu tun. Auch Preußen seien die von Reichsinnenministerium erwähnten Nachrichten seit längerem bekannt gewesen. Diese Nachrichten hätten jedoch einen Bedeutung gewonnen angefaßt, weil sie Redungen über die Benennung der Formationen. Die Aktion des preussischen Innenministers habe zwar politisch als vielmehr polizeilichen Charakter gehabt. Das Ergebnis der polizeilichen Maßnahmen liege noch nicht vor. Das sei auch aus technischen Gründen gar nicht möglich.

„Weniger politisch, als vielmehr polizeilichen Charakters“, wird dem preussischen Innenminister selbst schon etwas zweifelhaft, ob er richtig abhandelt hat, daß er jetzt keinen großen Schluß gegen die Nationalsozialisten zu abzufassen sucht?

einmal überlegen wolle, ob sie aus den Erklärungen mit ihren Bundesgenossen und der Selbstverwaltung die Konzeption des Gehens (gemeint ist wohl für Hindenburg) ziehen solle. Wie die Telegraphen-Union hierzu von Stahlhelm hört ist die Bekämpfung völlig aus der Luft gegriffen. Die Tagung der Stahlhelm-Bundesleitung wird sich lediglich mit den Preussenwahlen beschäftigen. Die Entscheidung über die Stellungnahme des Stahlhelms für den zweiten Wahlgang zur Reichspräsidentenwahl sei bereits bereits gefallen. Solange Hindenburg sich über die Systemparteien stelle, komme ein Eintreten des Stahlhelms für ihn nicht in Frage.

Der Deutschnationale-Partei-Vorstand ist für Sonnabend, den 2. April, nach Berlin zu einer Sitzung einberufen worden, um den Wahlgang in Preußen vorzubereiten. Am 1. April tritt die Reichstagsfraktion der DNVP, zu dem gleichen Zweck zusammen.

## Gefährliches Angebot.

### Amerika will Weizen und Baumwolle verschlendern.

Aus Washington wird gemeldet: Das Farm-Büro beschließt, mit Unterstützung der Regierung auf den Weltmärkten die teilweise aus den letzten Jahren herrschenden großen amerikanischen Weizen- und Baumwollüberschüsse zu Dumpingpreisen abzusetzen. Der Kongreß soll erwidert werden, die nötigen Mittel für die Finanzierung des Weizen- und Baumwollverkaufs an Europa besonders an Deutschland, bereitstellen. Bereits in den nächsten Tagen wird der Vertreter des Farm-Büros in Europa einreisen, um Verhandlungen über die Veräußerung aufzunehmen.

Die Baumwolle mögen uns die Amerikaner ruhig recht billig abgeben, denn Baumwolle wächst nicht in Deutschland. Aber den Weizen? Was Deutschland am billigen Einkaufspreise sparen würde, würde es doppelt und dreifach wieder zulegen durch den zunehmenden Ankauf und vielfach billigeren Zusammenbruch der deutschen Landwirtschaft. Außerdem kann Deutschland seinen Weizen nicht absetzen und durch den unheimlich gewordenen Ausfuhrstopp immer weiter zusammenstürzenden Devisenbestand nicht für Waren herbeiziehen, die wir mit Weizen in Deutschland selbst erzeugen. Und neue Auslandskreditlinien machen? Schon die bisherigen Auslandskreditlinien brechen uns fast das Genick.

Aber Amerika ist in einer Zwangslage: es muß verkaufen, denn sonst gehen die Aktienkurse an Baumwolle und Weizen einfach zugrunde. Das bietet sich für Deutschland, das ja in allererster Linie als Großabnehmer in Frage kommt — eine gute Möglichkeit zu erklären: „Wenn ihr Amerikaner an uns verkaufen wollt, müßt ihr auch von uns kaufen. Also macht eine Zollbindung aus und nehmt uns den Weizen ab.“ Dann hätte die deutsche Ausfuhrindustrie wieder Aufträge und Beschäftigung für Arbeitslose.

Aber auch diese Lösung, Warenkauf statt Warenverkauf, darf nur unter Wahrung der Interessen der weitaus größten und wichtigsten deutschen Industrie, nämlich der Landwirtschaft erfolgen. Und außerdem in der folgenden, sehr wichtige außenpolitische Gesichtspunkt zu beachten: Wenn Deutschland seinen trotz der deutlichen Weizenengpässe einweilen immer noch verbleibenden Weizen einführbar fest ganz oder zum erheblichen Teil in Amerika deckt, schadet es für die Donautalener als Großabnehmer für deren Weizenüberschuß aus und treibt diese Staaten in die Arme Frankreichs, ganz so, wie es der französische Ministerpräsident Tardieu mit seinen „Donautalenerplan“ erstrebt. Deutschland darf aber nicht den Fehler des ratten, wieder-dummen Gaus wiederholen und darf nicht, für den Augenblicksvorteil, für das Völkergesicht, das billige amerikanische Weizenangebot, seine Zukunft, sein Erbgutrecht auf den Großabsatz deutscher Waren im Donaugebiet, dem islischen Jacob Frankreich verfallen.

Das amerikanische Angebot muß also mit großer Vorsicht und Weislichkeit und Weitsicht behandelt werden. Der Grund: „Morgen können wir's nicht mehr, darum laßt uns heute leben“, flinkt so ganz schön und verführerisch, hat aber mit Politik nichts zu tun, die dafür zu sorgen hat, daß wir auch morgen leben.

## Kein Schritt der Mächtige in Rom.

Aus Berlin verlautet: In zukünftiger Stelle in Berlin liegt keine Bekämpfung der Nachricht vor, daß die Unterzeichner des Abkommens in Rom eine Protestnote überreicht haben. Wichtig ist, daß die Mächtige ihren Vertretern in Rom die bekannten Anmerkungen hätten schicken lassen. Es müßte allerdings so bald werden, daß vor Überbreitung einer gemeinsamen Note schon immer gewisse technische Schwierigkeiten überwunden werden müßten.

Das litauische Außenministerium erklärt, daß weder einer Stelle in Rom noch einem litauischen Beamten im Ausland ein Schritt in die Richtung der Unterzeichner gemacht worden ist. Auch heute sei ein Widerspruch bei den litauischen Beamten in Paris und London festgestellt worden, daß von den zukünftigen Mächtigen nichts über einen Schritt in der Weltangelegenheit bekannt worden ist.

— Und was bedeutet die Bräutigamsreise für das Deutschtum im Weltland nun zu tun?







# Goethe in Merseburg.

## Der Dichterkönig und sein Vetter, ein Husar aus den napoleonischen Kriegen

Im Hinblick auf die herannahende 100jährige Wiederkehr des Todesages unseres Dichterkönigs, des **Goethen**, am 22. März, ist es gestattet, Goethe'scher Beziehungen zu Merseburg zu gedenken. Bekannt ist wohl, daß Goethe auf der Durchreise durch Merseburg in der „Alten Post“ (Breitleitstraße 12) in Merseburg abblies, wo dann noch die Polikisten ein- und ausfuhren. Der Wächter des dort freilich schon längst verfallenen, aber wenn man im Hofgang nach hinten geht, was schon ein ziemliches Bild darbietet, erblickt man noch heute an einem Gebäude das vergangene Zeiten erinnernde gelbe Holztor. Den Stammbaum in der „Alten Post“ ist jedenfalls ein Freund, zu hören, daß unter Dichterkönig Johann Wolfgang von Goethe dort einst ihr „Konzeptions“ war.

Das berühmte Merseburger Schwarzbier, das bis in die letzte Zeit hinein eine große Rolle spielte, hat in unserm Goethe gar vorzuziehlich gemundet.

Aber — es soll ihm nicht gut bekommen sein. „Nach heute wird übrigens dies förmliche Getränk im Eubendienste gefeiert.“ Garst hat ich bei meiner Zeit / darüber nachgedacht, wie es der Schöpfer dem Kamel / hat so bequem gemacht. / Es trägt ein Faß im Leib daher, / wenns nur voll Merseburger wär. / Doch bei seinen häufigen Besuchen in der benachbarten Stift-Merseburgischen Antikalien- und Buchhandlung, wo das Goethe-Theater auch aus Nachahrer an glanzvolle Zeiten erinnert, ist Goethe gewiß oft genug durch Merseburg gekommen. Soffentlich ist ihm da aber wiederholt dem Genuß das Merseburger Bier besser bekommen, wie jenes erste Mal.

Man und von besonderem Interesse wird es sein, daß wir in Merseburg einen rechten Vetter unseres Goethe gehabt haben.

Der Königlich Preussische Regierungsbeamter war es, der die letztere Generalantikalien- und Buchhandlung in Merseburg, dessen Verwandtschaft mit dem Dichterkönig nachgewiesen zu haben, das Verdienst von Paul Polshausen in Bonn ist, (der die von Th. Goethe herausgegebenen Erinnerungen „Leben eines sächsischen Husaren“ neu bearbeitet und im September 1849 herausgab) wieder herausgegeben hat unter dem Titel: „Ein Verwandter von Goethe im russischen Feldzug 1812“, ein farbenreiches Soldatenbild.

Theodor Goethe wurde geboren im Jahre 1789 in dem sächsischen Städtchen Weiskirchen, war also 40 Jahre jünger als sein großer Vetter Goethe, der bekanntlich 1749 geboren ist. Th. Goethe ist ein älterer Bruder des Sufstimmendirektors Hans Christian Goethe in Artern, des Dichters Urvater. Gewiß ist schon durch diese Verwandtschaft unter weiland Merseburger Regierungsbeamter eine interessante Erscheinung, aber er war auch selbst.

ein Mann von Eignart, der Großes in Ungewöhnem lebte

und die Gabe besaß, das Erlebnis in anziehender Weise niederzuschreiben. In seinen Erinnerungen nimmt er nirgends Bezug auf die Verwandtschaft mit Johann Wolfgang von Goethe, um die er sich überhaupt herzlich wenig gekümmert zu haben scheint und erst nach mühseligen Forschungen gelang es seine Biographen Paul Polshausen festzustellen, daß Theodor Daniel Goethe ein Vetter des größten deutschen Dichters war.

Gleich nach seiner Konfirmation kam Theodor Goethe ins Büro der Mühle zu Kirchberg in Sachsen, dann nach Regau, um sich im Expeditionssache auszubilden. Aber

die Schreibtafel behagte ihm nicht, er wollte Soldat werden!

Im Jahre 1806 verließ er Regau und blauer Pelz der Husaren, und so trat er denn 1806 als sieben- und einhundertjähriger beim sächsischen Husarenregiment ein, von dem zwei Schwadronen in Artern lagen. Dort lebte des jungen Soldaten Mutter, sein Vater war früh gestorben. Durch Nebenarbeiten unterstützte Theodor Daniel damals schon seine Mutter, der er in treuer Anhänglichkeit getreue war. Beim Ausrücken ins Feld hat die Schwadron eine lange Strecke Weges begleitet. Denn 1809 ging es nach Polen in den Arden Napoleonischen gegen Österreich, in dem sächsischen Napoleonischen Bundesgenosse sein mußte. Mit seinem Verstandeslichter der junge Krieger später Land und Leute.

Schlamm wurde es dann 1812 im Krieg Napoleon gegen Rußland, in dem Sachsen wieder gegenwärtig Bundesgenosse Napoleons war.

Es kam der schreckliche Winter 1812, der den französischen Hauptarmee und auch einem großen Teil des sächsischen Arden ein fürchtbares Ende bereite.

Der „fourrier“ Goethe aber entkam! Am dem Rücken von einem Trupps abgemacht durchsog er mit unterwegs angetroffenen Kameraden, zuletzt aber mütterlichen Eltern die Weiten Polens, Schlesiens und Sachsens, die Arden und die Lur zu Fuß oder auch auf halbrichtigen Wagen, — elend, krank, vom Zyphus ergriffen, vom Hungerleider ergriffen, bis nach seiner letzten Arden der Berlins neugläubige eines Abends in Artern anlangte, um Entsetzen der Mutter, vor der er sich anfangs zu verbergen suchte.

Die Kämpfe der Jahre 1813 bis 1815 hat Goethe nicht mitgemacht; er blieb infolge seiner durch die ungeliebten Ereignisse von 1812 her geschwächten Gesundheit in dem Hause in der heimlichen Garnison. Nach der Abtretung der nördlichen Hälfte Sachsens an Preußen im Jahre 1815, (wogu auch der größte Teil des mit Sachsen in Personalunion verbundenen Stifts Merseburg gehörte), trat nun Theodor Goethe in den preussischen Militärdienst über, womit sich sein schwer geprüftes Leben dann endlich freundlicher gestaltete.

Er arbeitete jetzt bei der seit 1816 bestehenden Königlich Preussischen Regierung in Merseburg, ist also im Merseburger Schloß ein und ausgegangen.

(Regierungspräsident war damals Moritz Haubold von Schönberg.) — Von Merseburg kam Theodor Goethe als Kreissteuereinsnehmer nach Aumünster und dann nach Halle, wo er als Kreissteuereinsnehmer ausleihen kann. Man hat ihn, wo er in Merseburg gewohnt hat, für freundliche Nachbarn sich dankbar. In Halle ist Steuerant Goethe 1855 heimgegangen. Von seinen fünf Kindern haben vier den Vater überlebt. Und sie haben einen Namen Goethe gemacht: Zwei sind hervorragende Biologen geworden, ein Unentel hat als höherer Marineoffizier im Weltkrieg mitschlammte.

## Wochenend — Großreinemachen.

### Heute harmlose Schärmügel gegen die Großkampstage von einst!

Lauter denn je schallt das Leben aus Säulen und Böden. Überall werden mit beherrschender Handarbeit und Eifer die Polstermöbel und Teppiche bearbeitet. Heute schallt man den so belächelten Staubkugeln einmal aus, denn vor der Ratwoche muß alles ausnahmsweise frischig mit dem Auspuffer bearbeitet werden.

Es sieht und hört sich gar lustig an, wenn man als Unbestellter durch die Strohen bummelt.

Sier werden von einem schmalen Wädel noch Fenster gepulst, dort ist die Hausfrau mit dem Aufstecken duffiger Gardinen beschäftigt.

Alle Augenblicke öffnet sich vor uns, neben uns, hinter uns, ein Fenster und eine zarte Frauenhand wehelt uns freundliche Grüße zu, mit ihrem Staubhut und Wab, die mit Behemmen gereinigt werden. Wer aber nütten im Rampfied steht, wo heute das Unterste so oberst gefahrt wird, der wird bald fluchtartig abtreten. Der Gute weißt dem Was des Bösen, und der friedliebende Ehegert dem Hausmädchen, der ganz unversehens in seine sanfte Gefährtin fuhr.

Seid keine Halensätze. Ihr Männer von heute! Eure Vorläufer würden Euch beneiden um Eurer geringen Abwehrkraft willen. „Das ist noch gar nichts!“ würden sie lauen, gegen unsere Frauen leinereist! Da häßte Ihr erst einmal die schöne Albertinen kennen lernen sollen, an die reidst keine Frau!

Befagte Dame, die vielen alten Merseburgern noch in ledharter Erinnerung ist, wohnte in der Schmalstraße, wo ihr Ehemann die Fleischerlei betrieb, die sich in Wohlhabenheit sich befindet. Alter Tradition gemäß erwiderte die „schöne Albertine“ weinmal wendentlich auf dem Grünmarkt, um an ihres Mannes Fleischerhand zu verkaufen, mit blendend weiß geschneerten Marktstößen und dem an dem manchen Halsband ein weißes Aushängeschild ihrer Lebensart bedeutete. Stets führte sie zwei frischgebackene Strübelbeutel bei sich. In den einen baren ließ sie sich das eingeommene Geld von ihren Kunden hineinschleichen, da sie niemals schmutzige Geld an die Hände der Kunden gab. Das Geld in ihrem eigenen Handteller aufzubewahren. Aus dem weiten Beutel dagegen holte sie stets das blankgeglänzte Wechselgeld.

Nach jedem Markttag wurden die Beutel wieder gewaschen und das eingeommene Geld von den beiden Hausmädchen auf das sorgfältigste gewahrt.

Zu Haus herrschte eiserne Zucht! Die blühenden meingenen Kirschen durften nur mit Sandstücken oder einem Lappen angefaßt werden. Wehe dem, wer es gewagt hätte, mit Strohenstücken die weidgereinigten, landbesetzten Fußböden zu betreten. Eine Reihe Holz- und Bismantelstücken fanden vor der Tür, um den feinsten Verkehr zu ermöglichen. Da die schöne Albertine war eine Eigenart! Wenn sie nach einem Tag voller Sekuramunerei, sich in ihr bodgereinigtes Federbett begab, so war das nicht so einfach. Ueber zwei nebeneinanderliegende Stühle mußte sie gehen, damit die Sandstücken auf ihren Fußstapeln sich erst noch unterwegs abtrennen könnten. Als sie einmal krank darniederlag und sich der Doktor auf ihrem Bettrand niederließ, um sich teilnahmsvoll nach ihren Schmerzen zu erkundigen, fuhr sie, wie von der Zaratulle gefahren, in die Höhe und bat den Arzt, sich auf einen Stuhl zu setzen, weil er sonst mit seinem Wisch ihr Bett schmutzig machen würde!

Was ist da waren Großkampstage! Zwei Waidfrauen und die Mädchen fanden sie gelang an dem blühenden „Geese“, wie hier so häufig gesagt wurde, Knospenzeit war die

Tag für Tag zur bestimmten Stunde öffnete sich die Worte eines Hauses in der Laubengasse in Halle und heranstarrt ein hochgewachsener harter Mann mit grauoblenm Haar und ernsten strengen Gesichtszügen. Taglich machte er denselben Spaziergang und wurde darum von

den Nachbarn der „Spazierer“ genannt.

Es war der Steuerant Theodor Daniel Goethe und alle, die ihn kannten wußten, daß er im Jahre 1812 mit Napoleon in Rußland gewesen und lassen darum mit besonderem Respekt zu ihm empord. Denn es waren A u a n h o m e n e i n e n, die aus diesem furchtbaren Feldzug heimkehrten. Männer mit eisernen Nerven und starken Willen und dieser Stempel blieb ihnen fürs Leben! Aber auch der Name Goethe regte in seinem Bekanntheitssinn nach Nachdenken an. Ist er ein Verwandter des großen Goethe, unseres Freundes? Ja, er ist es!

Daß dieser Goethe-Vetter auch in Merseburg im Amt war, hat wie gesagt, für uns keinen Interesse. Wer sich für die militärische gibt es für uns Merseburger noch etwas besonders Interessierendes: Das Sulzener-Regiment nämlich, bei dem er 1806 in Artern eintrat, ist aus der Sachsenzeit her (mit dem Gründungsstag 30. Juli 1791), im Jahre 1835 zum Stamm gemordet für das Königlich Preussische 12. Husarenregiment, das von 1835 bis 1901 in Merseburgs Mäuren in Garnison lag.

Schwider.

marke legt. Und dann beachte in den nächsten Tagen sorgfältig die Fenster deines Volkstums; das Schicksal wird zu dir sprechen, er nicht mit schrecklicher Stimme, sondern in höflichen und bedauernden Tönen.

## Dein Heim.

Wenn draußen wild der Menschenlärm geröhrt, daß ich mir stets die Weibe deines Heims gelobt, wo mir im Eintracht Freundeswohl getaucht und nach dem Strom der Ewigkeit gefloht. Und wenn ich nach der Zeit mich schickte las, so klang stets warnend: Una harum ultima! Dort haben oft wir unsere Herzen reich gepreßt und über Gott und Menschen sinrend nachgedacht. Ernst schauete deine Augen an mich nieder, — Vom nahen Sturm trübten die Träume wieder Der Tag neigt sich zu End' — es ist dich die

Des Tärmers Wenden gibt allen davon Kunde, (Geheimnisvoll erlängst der Buddha auf dem Thron) Und lieblich lächelt die Madonna in der Pfütze — Doch dranken — auf dem düstern Aler — Schlägt ernt und schauernd eine alte Uhr — Auch — wenn der Menschenlärm da draußen lautgeröhrt, daß ich mir nur die Weibe deines Heims gelobt.

## Goethe und . . .

Um Goethe ganz richtig verstehen und was Geheißes über ihn lauen zu können, dazu reichen meine Kräfte nicht mehr aus, stellte ich fest. Natürlich habe ich ihn, so wie ich ihn zur Konfirmation in Leder gebunden bekommen habe, durchlesen von A bis Z und heime die Geschichte der Nationen nachgelesen, und mich bis jetzt damit befruchtet: Goethe? Ja, das war einer!

Und nun ist er mit einem Male der berühmteste Mann im Staate, und jeder Spaziergang von Buchladen zu Buchladen schickert mich mehr ein. Schrecklich viel Leute gibt es plötzlich, die so viel mehr über ihn wissen wollen als ich, und meine Meinung über den „Götter“ und „Die römischen Elegien“ würde nicht als mitteilbares Aufschanden oder Bohngelächter ausfallen, seit der Mann offizielle Persönlichkeit geworden ist.

„Goethe und . . .“ heißt die Parole, und seit Tagen lese ich und lese und lese Goethe und „und“ werde nicht richtig warm dabei. An Goethe tant's doch nicht kicken! Und schließlich klappte ich das Buchlein „Goethe und . . .“ an und spazierte hinaus in den sonnigen Märztage. Die Luft war schon richtig frühlingssüß, von Blüten und Wäldern natürlich auch gefüllt noch keine Spur — auf der Gestalt lag lauter das Ge- — und allmählich verlag ich den großen Goethe.

Da gab es vor mir ein Gebirg. Es war aber nicht Schlimmes passiert. Ein Büchlein hatte bloß ein Schneegelächchen entdeckt. In einem Vorarten, unter altem Laub, halb verdeckt, lag neben einem Schutthäufchen, der vom Winter her da lag, gucke es heraus, pligweiß, so hart und hedenlos von Kopf bis Fuß, daß ich mich gar nicht laut leben konnte. Das Büchlein lachte gewaltig, es wollte das Schneegelächchen haben, und mit einem Male war der große Goethe wieder da! Wie früher, bevor die schrecklich nicht mehr über ihn geschrieben wurden, so fand er vor mir. Der Identifizierer hat er erunden und genützt war er, und deswegen ist er auch gefeiert werden. Aber er hat wohl auch mal zu ein Büchlein stehen sehen vor dem schmeiseln blühenden Wäldchen und das dem Kind von dem Nöseln auf der Seiten genommen.

Und da ist es mir bei dem Gedanken an den großen Goethe ganz warm geworden. Soll ich nun ein Buch schreiben „Goethe und das Schneegelächchen?“ — mer.

„Seiders Heimkehr“ von Dietrich Spedmann, Verlag von Martin Neumann-Neubach, 250. Laubend, Jubiläumsausgabe, geb. 2.85 M.

Vor 25 Jahren laßt wir diese Erzählung zum ersten Mal, in sächsischen Pforthaus am buchenblühenden Kachelofen. Es war die Zeit neuerwachtter Beinahtung, die sich in den marantischen Landkämpfen uneres Vaterlandes mit viel Weisheit und vor allem inneren Erfolg umsch. Am 11. Die 1812 in dem Jahre 1812 war ich 60 geworden, und der Verlag schickte diese von Erzähler und Tennebusch umwobene heilige dichterliche Gabe aus, neue ins Land und verfußt, neue Freunde für sie zu werden. Wir können nur aus vollen Herzen „ja“ zu diesem Verfußt sagen: Wogu, was noch gelund, in untern zerstückelt, alle ist, aber es von innen her, doch wieder werden möchte, zu diesem anpräuslösen Büchlein greifen und nach allen seinen späteren Gelübden nach „Seiders Liebe“, „Das goldene Tor“ und den anderen. Wer sich von Spedmanns ursprünglicherer reiner Dichtkunst einnehmen läßt, hat eine höhere Künstlerliche Heimat und wird reich fröhlich werden gegenüber zum Teil verrenter und überheblicher Gegenwartsproduktion, die Weltliche aber nicht Götter bedeutet. Die Sandlung in „Seiders Heimkehr“ ist denkbar einfach und ungeheuer leicht, der Goethe etwas veränderten Verbleibers leht, mit der Welt und seiner Kunst zerfallen, in die Heimat zurück und findet hier alles wieder, was ihm zum ersten Künstler und wertvollen und glücklichen Menschen macht.





Aus Merseburg.

Feuerwacht.

Am Jubiläumstag am 21. März 1931. Denkt du, Kindermann, auch an den Tag, da die Heimat in Schrecken lag...

Allerlei Nöte und Sorgen.

Hauptversammlung der Merseburger Haus- u. Grundbesitzer.

Am großen Saal des Casino fand gestern abend die Jahreshauptversammlung des Haus- und Grundbesitzervereins...

Stadtrat Freiberger. Sein Mandat wird immer im Verein fortleben. Aus der Mitbürgerbewegung wurde bekannt gegeben...

Milch wird teurer!

Die Milchhändler. Vertreter der Milkereien und der Landwirte fanden sich am Freitag nachmittag zusammen...

Leute machen Kleider.

Vor dem Bräutigamsstich in Halle bestanden folgende junge Damen die praktische und theoretische Gesellensprüfung...

78 Jahre alt.

Am geistigen und körperlichen Frische kann am Montag, dem 21. März, Frau Marie Parsch...

Space in der Zeit...

Der hiesige Sabelschuß- und Rabattparcours, dem etwa hundert der ältesten und angesehensten Geschäfte Merseburgs angehören...

Vorbereitungen zum Osternummel.

Auf dem Landeplan werden seit einigen Tagen die Vorbereitungen für den Osternummel getrieben...

Oster-Sonnabend Bankfeiertag!

Am Oster-Sonnabend, dem 26. März bleiben die Schalter sämtlicher Banken...

Wächung Billardspieler!

Seute abend findet in der 'Grünen Umde' eine zweite große Billardvorstellung statt...

Das kommende Reich.

Zu Palmsonntag — Sacharia 9, 9-12.

Au zwei Sonntagen im Kirchenjahr hören wir das alte Evangelium vom Einzug Jesu in Jerusalem...

Aber solche Freude ist wahre Kraft. Wo sie wirkt, da gibt es einen Umchwung im Menschlichen...

Es wurde angeregt, 'Schwarze Listen' stichzählender Mieter anzulegen, damit sich der Hausbesitz vor ihnen schützen könne...

Konfirmation in Meuselau.

Die Konfirmation in Meuselau wird am Palmsonntag um 2 Uhr gefeiert. Es werden konfirmiert: Ilse Bauer, Ilse Jahn...

Wie alljährlich hat der Osterhase seine schönsten Eier in die MOST-Läden gelegt. Denn wo sonst gibt es Eier in solcher Güte und Preislage? ... Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Keine Theatergemeinschaft Halle-Leipzig.

Zu letzter Zeit wurde mehrfach in der Öffentlichkeit die Frage einer Theatergemeinschaft...

Politische Hausdurchsuchungen.

Im Rahmen der vom Preussischen Innenminister in ganz Preussen angeordneten Hausdurchsuchungen...

Im „Braunen Haus“ in der Leitung der SPD Halle-Verberg erschienen am Donnerstag...

Elternbeiratswahlen hinausgeschoben

Wie der Amtliche Preussische Pressebericht mitteilt, verlangert der Interdisziplinäre Ausschuss...

Wettervorhersage bis Sonntagabend: Windrichtung über Nord auf West, vielfach wolfiges Wetter...

„Bubi“, der Miniatur-Araber.

Minigroße Araber gibt es eigentlich nur in Karol-Mann-Büchern, Filmen und einem oder zwei zufolge auch in Arabien...



Stellen Sie sich nun vor: Sie sitzen in Ihrem Büro und plötzlich erscheint ein — übrigens durchaus gesund aussehender — Mann mit einer etwas unruhigen, reichten Worten und erzählt Ihnen...

Der Traum von den Burmanen verfliehet, klein, aber oho! Ein kaum 60 Zentimeter hohes Pferdchen in der Hand...

nach Zuerückführung — sind. Gewiss was ich von Arabern bisher noch nicht gewohnt hatte...

Merseburger Marktpreise.

Die häufigsten Kleinhandelspreise stellen sich in Merseburg am Sonnabend, 18. März wie folgt: Brot 1 Pfund 17 Pfennig...

100—105; Brennpolz gepalant 22; getragt in Maße 185; Ferroblech 1 Peter 37—43.

Tagung des Bauernvereins.

Der Bauernverein Merseburg und Umgegend hat für März im Saal, dem 23. März mittags 3 Uhr im „Einkauf“ eine Versammlung anberaumt...

Merseburger Veranstaltungen

Stichtischpalaist Sonne. „Menschen hinter Gittern“ mit G. George. Union-Theater. „Zwei Herzen im 3/4-Takt.“ Kammertheater. „Solange noch ein Wasser von Joh. Strauß erllingt.“

Im oberen Justizdienst gibts noch Berufsaussichten.

Die großzügigen Reformmaßnahmen, die im Jahre 1921 eine anderweitige Verteilung der Geschäfte in der Justizpflege und Justizverwaltung...

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-Weiß-rot.

Schwarz-rot, 233. Ortsgruppe Merseburg. Morgen Sonntag, 18. März...

Stahlhelm-Ortsgruppe Merseburg. Morgen Sonntag, 18. März...

Drathheilamt!

Schließen. Als abends ein heftiger Motorradfahrer den tiefen Berg von Aue nach Schöben hinabfuhr...

Steuererhöhungen...

Wichtig. Durch den starken Rückgang des Steueranfallens ergibt sich ein Gehaltssatz...

Goethebild für die Schule.

Wichtig. In Erinnerung an die Goethefeier der Schule Maderling...

Preisabbau restlos durchgeführt! Möbel-Harnisch Delarube I. Chaiselongues von 29,50 Mark an. Schlafzimmer von 380.— Mark an. Küchen von 86.— Mark an.

Zwei Schwestern werden glücklich

Roman von Helma von Hellermann

(41. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) „Es scheint ein Unfall passiert zu sein, Exzellenz!“ gab der Chauffeur zurück.

lofe Gehalt, neben der der Arzt im häßlich übergebenen weißen Mittel mit aufgestreiftes Kermelb hamtieren die Wachen an der Thür...

Ihre Säbne schlangen aufeinander wie im Lieber. Des Mannes Gesicht wurde tiefer. „Es war wirklich ein Wunder, daß ich Sie hier sehe.“

zu. „Man sieht wieder, was das Weisengeld für ein unheilvolles Ding ist. Vor einer halben Stunde noch war ich ein glücklicher Mann.“

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-34683220919320319-16/fragment/page=0006. DFG logo.











Sonnabend, den 19. März, 1932

Um Punkte, Pokal und mitteldeutsche Meisterschaft

# Großkampftag im Fußballsport!

Der VfL will seinen Sieg über Schkeuditz wiederholen. — In Remmert steigt der Großkampf Neumarkt gegen 99. — In Kahna das erste Entscheidungsspiel um den Ligaaufstieg zwischen Kahna und Preußen. — 98 und Borussia tragen bereits am Sonnabend ihren 1. Punktspiel aus. — In der Mitteldeutschen wird Wader auch Victoria Jersch schlagen. — Im Pokalspiel der 6. Runde müssen die Sportfreunde dem VfL-Neustadt gegenübertreten.

Wer die Wahl hat, hat die Lada! — Eine derartige Aussage sportlicher Wesen, wie sie auf dem morgigen Fußballprogramm verzeichnet sind, wird sobald nicht wieder geben. Daß auch in den anderen Sportarten morgen allerhand los ist, erwähnen wir an dieser Stelle nur nebenbei. Wer Lust dazu hat, kann morgen früh in Merseburg und Halle dem Brodregal der Leichtathleten beimohnen. Danach die Handballer und Fußballer bei ihrer Arbeit bewundern und dann dem „König“ Fußball beimenden.

Wachen wir also beim Fußballsport, dessen Schmetzer im Gaußen liegt. Im Angar-en gibt sich der VfL Schkeuditz mit unserm VfL ein Stellbüßen. Die Frage nach dem Sieger dieser Begegnung dürfte müßig sein. Dennoch unterläßt man die Götze ja nicht. Sie sind heute bestimmt nicht mehr der unerfahrene Neuling, der die Punkte widerstandslos hergibt. Der Kampf wird hierdurch Kenntnis abgeben. — Heute vor dem Sturm liegt über der Remmendorfer Sportstätte. Hier erlebt der beim Geffeltaler Publikum von jeher beliebte Zweikampf Neumarkt gegen 99 seine Reue an Tag. Er ist heute so zugkräftig, wie das Merseburger Erlebnis. Wahrscheinlich wird er genau so verlaufen, wie das Herbspiel zwischen den beiden Vereinen, nämlich doch anscheinend und unter nicht zu überbietendem Einsatz der 23 Mannen. — Meistens Spannung hat das in Kahna stehende 1. Entscheidungsspiel Kahna gegen unsere Preußen um den Aufstieg zur Liga herbeizuführen.

Wir stellen dieses Spiel als ring Merseburger Anwesenheit abzüglich den halleischen Anwesenden voran, weil einem der Kontrahenten in zweiter Zukunft als Lohn für heilige Bemühungen die Zugehörigkeit zur ersten Klasse winkt.

Möchte der wirklich bessere als 10. Verein ins Oberhaus einziehen.

Gaumeister Wader erleidet sein zweites Spiel um die Mitteldeutsche Meisterschaft. Gegen Victoria Jersch erwarten wir die Blauweißen wiederum klar in Front, zumal auf dem halleischen Ober-Platz gespielt wird. — Traglich erscheint es uns dagegen, ob die Sportfreunde-Halle auch mit dem VfL-Neustadt fertig werden. Vorläufig vertrauen wir noch auf den Saalegauemittler. — Bereits heute findet das Punktspiel 98-99

## Unser Tipp: Glatter V.D.-Sieg VfL-Schkeuditz

Argens sind Wahrscheinlichrechnungen weniger am Plage als beim Fußballspiel. Wenn wir uns für den Gang unseres VfL, so ist es nicht zu erwarten — entgegen unserer sonstigen Gewohnheit — fast einseitig festlegen, so haben wir stichhaltige Gründe dafür. Zunächst wird die augensichtliche Schwäche unseres Vereines heute auch von der galleischen Konkurrenz vorzuziehen sein. Man sagte den Merseburgern lange Zeit nach, daß ihre Tore typische Durchscherefolge waren. Gerade in den letzten Spielen konnte man sich aber davon überzeugen, daß sich der VfL ein Spiel angeeignet hat, das auf flüger Lederbewegung und allem können basiert. Als weiteres Moment für einen glatten Spielverlauf für die Götze führen wir die Tatsache an, daß es dem VfL bisher noch nicht gelungen ist, einen wandrernden Punktspiel herauszuholen. Dieser das haben wir immer betont, sind die Schkeuditzer geworden. Nicht aber so gut, daß sie dem VfL in seiner jetzigen Form und auf eigenem Platz das Wasser reichen könnten. Schließlich weisen wir noch auf die durchsichtige Spielanlage des VfL-Schkeuditz hin, die der heimischen Elf ebenso bekannt ist, wie die Stärke, die aus der Formation der Aufgebahnen besonders bezeugt sind. Sie werden durch Taktik zermürbt und ein Opfer größerer Kampfkraft und Spielerfahrung des Gegners werden. Das ist unsere feste Überzeugung.

## VfL-Merse - Schkeuditz: Die Merseburger haben viel von ihrem einseitigen Erfolg verloren. Mithens sind ihnen die Schkeuditzer augensichtlich gleichwertig.

## Hier Geisse'sa, hier Merseburg Wer ist der Stärkere?

Bekanntlich lieferten sich 99 und Neumarkt im Herbst einen Kampf, der zu den schönsten in Merseburg überhaupt sah. Und das, trotzdem man sich torlos trennte. Auch für morgen rechnen wir Kreuze mit einem unentschiedenen Ausgang. Dieses Ergebnis wird

bezwiefellos die derzeitige Gleichwertigkeit beider Vereine am besten wiedergibt. Obwohl Neumarkt, als auch der Sportverein aktivierten ihre stärkste Mannschaft. Die mit Müdigkeit herauf mögliche Gegenüberstellung ergibt, daß haben wie drüber die Tore glänzend befestigt sind. Auch an den Beerdigungen ist kaum etwas auszusagen. Nach und nach sind jedoch gefesselter, als die beiden Neumärker. Bei den Göttern steht nicht am morgen noch nach im Mannschaftszentrum. Er kann sehr viel, dürfte aber in Schütz seinen Witter finden. Die Aufgebahner hat er sich ungefähr die Wache. Von den Angriffskreislern erscheint uns die VfL-Struktur einseitiger und auch für die Wehrkraft. Wenn die Aufgebahner dies festhalten nicht in Rechnung stellen, müssen sich auf eine Ueberforderung gefaßt machen. Auf alle Fälle wird die große Schwere des Geffeltals morgen ein Kampf auf Waden oder Knieen sein, bei dem die VfL-Merseburg die Wache haben, doch sehr vorzuziehen. Die VfL-Merseburg wird ritterlich um den Sieg kämpfen. Vor

## Frühjahrsstart der Leichtathleten

Glänzende Melderesultate für die Waldläufe in Merseburg und Halle. — Garte Kämpfe in allen Klassen in Sicht. — Auch Merseburger Turner sind vertreten.

Frühjahrsstart! — Wenn unter den Leichtathleten schlägt bei diesem Wehr das Herz nicht höher? Alljährlich ist die Welt der Veranstaltung das finale harte Galanarbeit und die Dauer zum Besten in der besten Natur. Die goldene Zeit der Leichtathletik, der wichtigsten aller Sportarten überhaupt, bricht mit den Frühjahrsveranstaltungen an. Man morgen heller Sonnenchein auf die noch schlafende Natur und die sie im gelben Sporteanand mit raumverfüllenden Schritt durchzögen Läufer herübergehen. Wer es aber bis auf den heutigen Tag noch nicht fertig brachte, dem fehlenden herkommen, der mache morgen in der Frühe seiner Qualitäten nach der Merseburger Galanterie. Er wird es nicht bereuen.

Start und Ziel für alle Merseburger Waldläufer ist traditionsgemäß der VfL-Platz. Hier wird der erste Startschuß um 9.15 Uhr fallen. Den Meilen werden starke Klauen und Aunendfelder eröffnen, deren di-

## Neueste Notverordnung!

Der Reichspräsident hat jedoch eine neue Notverordnung erlassen, die Bestimmungen über Steuererleichterungen sowie über Steuer- und zollpolitische Maßnahmen enthält.

Schiedsrichter Jahr (Weima) erwarten wir ein großzügige oder straffe Spielleitung.

Neumarkt-Merse - 99: Neumarkt hat in letzter Zeit an Spielstärke zugenommen. Dagegen konnte sich 99 emporarbeiten.

## Um die mitteldeutsche Fußballmeisterei wird Wader-Viktoria Jersch (98er-Sportplatz)

Am Anhang an die am Sonntag erzielte Vorrunde werden die Kämpfe um die mitteldeutsche Fußballmeisterei bereits am nächsten Sonntag mit der ersten Zwischenrunde fortgesetzt. Die nach im Rennen liegenden Favoriten werden, um sich vor Ueberforderungen möglich zu sichern, auf nun, den durch Erhalten der Abwehrkräfte eingetretene anderen Verhältnissen Rechnung zu tragen. Auch unter Gaumeister Wader, der als nächster Gegner den Gaumeister Anhang, Viktoria Jersch erwarten hat, darf viele vor allem festlich noch habe es keineswegs unterlassen.

## Zwischenrunde um den BMBB-Pokal

Sportfreunde - VfL Neustadt  
In Neustadt. Der Gegner der Gallener ist außerordentlich spielerisch und steht in keinem Gau an der Spitze. Vor einiger Zeit war er den 24. 98. Stelle mit einem 1:2-Sieg aus dem Rennen. In die Thüringer noch dazu ein noch fortgesetztes Spiel führen, ist die Aufgabe der Sportfreunde nicht leicht. Wollen sich die Gallener behaupten, dann muß eine ausgeprägte Energieleistung aufgebracht werden.

## Frühjahrsstart der Leichtathleten

Glänzende Melderesultate für die Waldläufe in Merseburg und Halle. — Garte Kämpfe in allen Klassen in Sicht. — Auch Merseburger Turner sind vertreten.

Frühjahrsstart! — Wenn unter den Leichtathleten schlägt bei diesem Wehr das Herz nicht höher? Alljährlich ist die Welt der Veranstaltung das finale harte Galanarbeit und die Dauer zum Besten in der besten Natur. Die goldene Zeit der Leichtathletik, der wichtigsten aller Sportarten überhaupt, bricht mit den Frühjahrsveranstaltungen an. Man morgen heller Sonnenchein auf die noch schlafende Natur und die sie im gelben Sporteanand mit raumverfüllenden Schritt durchzögen Läufer herübergehen. Wer es aber bis auf den heutigen Tag noch nicht fertig brachte, dem fehlenden herkommen, der mache morgen in der Frühe seiner Qualitäten nach der Merseburger Galanterie. Er wird es nicht bereuen.

Start und Ziel für alle Merseburger Waldläufer ist traditionsgemäß der VfL-Platz. Hier wird der erste Startschuß um 9.15 Uhr fallen. Den Meilen werden starke Klauen und Aunendfelder eröffnen, deren di-

Man kann nur wünschen, daß auch die

# Auch darin war OPEL schneller



denn schon in den letzten Tagen des vergangenen Jahres wurden die Preise für 1932 gesenkt. „Das Gebot der Stunde“ hieß es damals, und Opel erbrachte damit einen neuen Beweis für die bekannte Tatsache, daß sich die größte Automobilfabrik Deutschlands immer den Erfordernissen des Marktes anpassen kann und anpaßt. Das trifft auch für die Wagen zu. Wirtschaftlichkeit bei hoher Leistung, bei Bequemlichkeit, Schönheit und Komfort ist heute vernünftigerweise Grundbedingung für jeden Autokauf. Opelwagen sind wirtschaftlich! Bei hoher Qualität — niedrige Preise. Erprobte und bewährte Konstruktionen. Niedrige Unterhaltungskosten. Ein geschulter Opel-Kundendienst, der überall für Sie sorgt.



## OPEL erfahrungsgemäss überlegen!

Die herabgesetzten Preise: 1,2 Ltr. 4 Zyl. ab RM 1890, 1,8 Ltr. 6 Zyl. ab RM 2695  
Preise ab Werk Rüsselsheim am Main. Bequeme Zahlungsbedingungen durch die Allgemeine Finanzierungs-Gesellschaft. Machen Sie unverbindlich eine Probefahrt!

Alleinvertreter für Merseburg und Umgebung FRIEDRICH ENGEL, Großtankstelle, Tel. 2203







Commerz- und Privatbank.

Der neue Geschäftsverteilungsplan.

In dem nunmehr vorliegenden Geschäftsbericht der Commerz- und Privatbank werden noch einmal die Grundzüge der Reorganisation und der Einfluss...

Staatshilfe für Konsumvereine?

Die Hauptgemeinschaft des Einzelhandels appelliert an den Reichstag.

In den letzten Tagen ist das Gerücht aufgetaucht, daß die Reichsregierung eine Stützung der Konsumgenossenschaften nach dem Vorbild der Konsumvereine beabsichtigt.

Wie es in der Eingabe heißt, wäre eine derartige "Sanierung" um so weniger berechtigt, als die Konsumgenossenschaften schon durch die Stützungsmaßnahme gegenüber der Privatwirtschaft einen Vorprung genießen...

nicht immer ohne Schwierigkeiten zu erhalten vermöge, weit größeren Schwierigkeiten und Kosten ausgesetzt sei. Wenn, so wird in der Eingabe weiter ausgeführt, dieses Verfahren der Konsumvereine jetzt in der Zeit wirtschaftlicher Depressionen durchgeführt werden will...

Zurückhaltend.

Berlin, 19. März. Die Weidwerke lieferte wenig verändert. Umsätze wurden nicht beschränkt. Anfolge des matten Schusses der Kumpere Weid...

Berliner amtliche Preisliste vom 18. März. (Geld) Brief 1 Dollar 4,20; 4 217; 1 Pfund Sterl. 15,23 18,20...

Staatshilfe für die Landesbank der Rheinprovinz?

Düsseldorf, 18. März. Wie der Staatskommissar in einer Briefverhandlung mitteilte, sind die Zinsen für die Rheinprovinz...

geben, deren Höhe aber heute noch nicht feststehen dürfte. Die Zinsen für die Rheinprovinz betragen 40 Mill. RM. betragenden Kapitals...

Bereinigete Stahlwerke.

Die Generalversammlung der Reichsische Stahlwerke A.-G., Düsseldorf, beschloß, die für 1930/31 angelegene Rechnung von 18,9 Mill. RM. durch Einbringung von Vorratsstoffen usw. aus den Rücklagen zu decken...

Andererseits hat die Landesbank auf dem letzten Zinsfuß 10 Mill. RM. für die Rückstellungen von Schulden und Steuern an Staatsgläubiger zu zahlen. Hierzu kommt, daß bei einigen Gläubigern der Bank dringender Forderungenbedarf besteht...

Aus den Debitoren der Landesbank wird nur bei der inzwischen in Kontours geratenen Rheinischen Bauverein mit einem Verlust gerechnet, der auf 40 Mill. RM. geschätzt wird.

Halleische Köhrenwerte A.-G., Halle.

Der Aufsichtsrat wird der am 12. April stattfindenden Generalversammlung für das vergangene Geschäftsjahr die Verteilung einer Dividende von wieder 4 Prozent vorschlagen.

Insamt rechnet der Staatskommissar bis Ende des Jahres mit einem Bedarf von 70 Mill. RM., davon dienen 30 Mill. RM. zur Deckung rückständiger Schulden und 30 Mill. RM. zur Zinszahlung und Abzahlung an die Staatsgläubiger.

bei der Staatsregierung den Antrag gestellt, 70 Mill. RM. bereitzustellen, um die Landesbank bis Ende des Jahres über Wasser zu halten.

Produktenbörsen zu Halle.

Weizen, Durchschl. metz 75 kg 245-248 245-248 do do 77 kg 246-249 245-248...

Justiz Dresden - Danabank.

Die Reichsgruppe Banken im Deutschen Verband (D. S. V.) hatte bereits vor einiger Zeit mit dem Reichsfinanzminister in Berlin verhandelt, um rechtlich in allgemeiner Verbindung mit allen Betrieben...

Berliner Produktenbericht.

Nach rubigen, aber ziemlich heiligen Vormittagsverkehr nahm die Produktenbörse in Berlin am 18. März ihren gewöhnlichen Verlauf. Auf dem Markt für Weizen...

Deutscher Eiermarkt vom 18. März.

Die Preise verbleiben sich fast ruhig ab Waagen aber bei den Großhändlern in Westpreußen ist ein deutliches Ansteigen zu sehen.

Kurzgefessel der hallischen Hausfrau.

Mehl-Rundbrot (Korn) vom 19. März für ein Pfund in Reichsmark. Auf dem heutigen Wochenmarkt wurden erneut viele Lebensmittel umgehört. Folgende Preise ergab:

Concordia-Maschinenbau A.G., Halle.

Die Aufsichtsratsmitglieder der Concordia-Maschinenbau A.G. haben sich am 18. März in Halle versammelt.

Bestimmte Produktenbörsen vom 18. März.

Bestimmte Produktenbörsen vom 18. März. Weizen metz. 245-247. Weizen metz. 245-247. Weizen metz. 245-247.

Wageningen, 18. März. Zuckermarkt.

Die Weidwerke lieferte wenig verändert. Umsätze wurden nicht beschränkt. Anfolge des matten Schusses der Kumpere Weid...

Bestimmte Produktenbörsen vom 18. März.

Bestimmte Produktenbörsen vom 18. März. Weizen metz. 245-247. Weizen metz. 245-247. Weizen metz. 245-247.

Bestimmte Produktenbörsen vom 18. März.

Bestimmte Produktenbörsen vom 18. März. Weizen metz. 245-247. Weizen metz. 245-247. Weizen metz. 245-247.

Bestimmte Produktenbörsen vom 18. März.

Bestimmte Produktenbörsen vom 18. März. Weizen metz. 245-247. Weizen metz. 245-247. Weizen metz. 245-247.

Bestimmte Produktenbörsen vom 18. März.

Bestimmte Produktenbörsen vom 18. März. Weizen metz. 245-247. Weizen metz. 245-247. Weizen metz. 245-247.

Bestimmte Produktenbörsen vom 18. März.

Bestimmte Produktenbörsen vom 18. März. Weizen metz. 245-247. Weizen metz. 245-247. Weizen metz. 245-247.

Bestimmte Produktenbörsen vom 18. März.

Bestimmte Produktenbörsen vom 18. März. Weizen metz. 245-247. Weizen metz. 245-247. Weizen metz. 245-247.

Bestimmte Produktenbörsen vom 18. März.

Bestimmte Produktenbörsen vom 18. März. Weizen metz. 245-247. Weizen metz. 245-247. Weizen metz. 245-247.

Bestimmte Produktenbörsen vom 18. März.

Bestimmte Produktenbörsen vom 18. März. Weizen metz. 245-247. Weizen metz. 245-247. Weizen metz. 245-247.

Bestimmte Produktenbörsen vom 18. März.

Bestimmte Produktenbörsen vom 18. März. Weizen metz. 245-247. Weizen metz. 245-247. Weizen metz. 245-247.



# Zum Palm-Sonntag Dobkowitz

bringen wir in allen Abteilungen unseres Hauses

## aussergewöhnlich preiswerte Osterangebote

Merseburg

Filiale Leuna

Besuchen Sie uns von 12—18 Uhr

Gestern Abend entschlief unser  
liebes Sorgenskind

## Jürgen Ulrich

im Alter von 3 Jahren.

Landesrat Ernst Ulrich  
Ise-Marie Ulrich geb. Winkler

Merseburg, den 19. März 1932

Wir bitten von Beileidsbesuchen absehen  
zu wollen.

Tägl. frisch u. Best.

**Madieschen**  
Bund Nr. 15

**Champignons**  
Bund Nr. 2.

**Treibts**  
Blumenhaus  
am Götterdamm 11  
Blumenstraße 73  
Telefon: 2185

**Max Otto**  
Tischlermeister  
Preußerstraße 18  
Telephon 2262  
**Moderne  
Küchen**

Neu! Neu!  
Zum ersten Male auf dem Auslandspilz in Merseburg.

## Die kleinsten Pferde der Welt!

Die große Genialität! Hüfelsen wie ein Dröfmarkstück!  
Am 20. März und vom 27. März bis 3. April 1932.  
1000 Mark Belohnung, wer ein kleineres  
nachweisen kann. Das kleinste Pferd ist in klein, das ein  
8 ab vom 8 Jahren es benutzte im Jahre tra von kann. — Die  
Heimat der Pferde ist: Japan, Rußland und England  
Kommen sehen! Staunen! Um zahlr. Besuch bittet Die Direktion

## Gesellschaftshaus Leuna

3. Sonderveranstaltung  
Karfreitag, 25. März 1933, abends 7.30 Uhr:

## Orgelfeierstunde

ausgeführt von Renate Noll, Heidelberg  
Eintrittskarten nur an der Abendkasse zu R.M. 1.-  
(Rang u. 0.50 Saal) Schülerkart. RM. 0.50 u. 0.30

4. Sonderveranstaltung

## GOETHE - FEIER

Freitag, 1. April 1932, abends 7.30 Uhr  
Gastspiel des Neuen Theaters, Leipzig

## Torquato Tasso

Schauspiel von J. W. v. Goethe  
Eintrittskarten in der Stedlungsblücherei Leuna  
und im Verkehrsbüro Merseburg zu R.M. 2.50,  
1.50, 1.-; für Anrechtinhaber zu R.M. 2.-, 1.-,  
0.75; Schülerkarten zu R.M. 0.50 nur an der  
Abendkasse.

Ausschub für Bildungswesen im  
Ammoniakwerk Merseburg

Was Ihren Küken  
schmeckt

was ihnen gut bekommt

was sie vor Krankheit schützt

was sie schneller wachsen läßt

ist enthalten im

## Muskator

BERGISCHES KRAFTFUTTERWERK  
DUSSELDORF-MAFEN G.M.B.H.

Unser Lager in



vier- und sechseckigem

## Drahtgeflecht

verz. Stahelzandrad

verz. Drahtspanner

und Krampen

Großeinkauf sehr preiswert

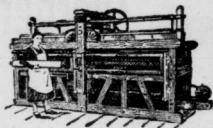
ist wieder komplett u. durch unseren

## Gebr. Seibicke

Eisenhandlung

Elektr. automatische

kaufen Sie unübertroffen. An-  
forderungen, die über die gewöhnlichen  
Bedingungen in der ältesten  
Spezialfabrik Wäschereien  
Dresdener, Hansmangel



L. A. Thomas  
Maschinenfabrik, Leuna, 125  
Listen u. Beratung kostenlos

## Abiturientinnen

welche das Bitteln nach einer Pause vor dem Studium oder dem  
Beruf haben, bitten diese zweckmäßig aus durch einen Aufenthalt  
bei der

## Hofbauer-Stiftung Potsdam-Hermannswerder

Alle Zweige der Hauswirtschaft, Gartenbau, Geflügelzucht, Weiß-  
schneiderei, Sport aller Art, besonders Rudern u. Schwimmen.

6 Monate . . . . . 900.- Mark  
6 Wochen . . . . . 300.- Mark  
3 Wochen (Einmachekurs) 150.- Mark

**Todesfälle**

Hernberg  
Rud. Droste, Oberlandesgerichts-  
rat i. R., 61 Jahre, Beerbigung  
19. März, 15 Uhr

Lützen  
Emilie verw. Bröbhorst, geb.  
Weinert, 78 Jahre, Beerbigung  
20. März, 14.30 Uhr

Leipzig  
Maria Niesche, geborene Brill  
Carl Winkler, Reichsb.-Sekr.  
68 Jahre, Beerbig. 21. März  
14.30 Uhr, Johannisfriedhof.

Mathilde Jenschke, geb. Juchel  
73 Jahre, Beerbig. 21. März  
14.30 Uhr, Götterdammfriedhof.

Zum  
**Ostertest**  
Ostereier  
Osterrufen  
Konfitüren  
aller Art  
Das gute Ostereis auf dem Auslandspilz  
am Sonntag nicht vergessen!

**Kredit-Spezial** Burgstr. 10

**Café Schmied**  
heute

**Roulette - Preis - Tanzen**

**KASINO-DIELE**

Sonntag **Tanzabend**  
mit Überraschungen. Eintritt u. Tanz frei!

**INGENIEURSCHULE**  
ZWICKAU-SACHSEN  
Eingetragene höhere technische Lehranstalt

Lehrpläne für Maschinen-,  
Elektro-, Bergbau-,  
Zugmaschinen-,  
Zugmaschinen-,  
Lehrpläne für Maschinen-,  
Elektro- und Chemotechniker

**Radiumbad Oberschlema**

heilt selbst hartnäckige Leiden,  
verjüngt und beugt vor.  
Bis April billige Pauschalreisen!  
Auch Versand zu Hausmärkten.  
Projekt M 10 kostenlos  
durch die Kurverwaltung

Kurgäste  
1934: 2078  
1933: 6557  
1931: 10705

**Bekanntmachung.**  
Unsere Geschäftsräume bleiben am  
**Sonntag, den 26. März d. J.,**  
den ganzen Tag geschlossen.

Merseburg, den 18. März 1932.

**Reichsbanknebenstelle.**

**Junger Drogist**  
erfahrene Jungfrau, Ostpreußen 1—III  
bereits in leitender Stellung tätig, ge-  
weiser, gewandter Verkäufer, perfekter  
Photograph sucht Stellung. Beste Refe-  
renzen. Gehaltsanprüche nach Vereini-  
barung. Off. u. R. 223 an die Exp.  
dieses Blattes.

**Hasen-  
Eier-  
Präsente**

Billig u. gut in der  
**Rosa**  
SCHOKOLADEN-  
FABRIK  
Verkaufsstellen  
Merseburg, Gotthardstraße 37  
Halle, Waisenhausring 1  
Halle, Große Ulrichstraße 39  
Weißenfels, Saale-Straße

**BADEN-BADEN**  
Früher als anderswo  
Frühling und Sonne

Kuren: Gicht · Rheuma · Katarhe  
Erholung: Sport aller Art · 18 L. Golf  
Anregung: Theater · Konzerte · Bälle  
Traubensaftkuren März-Mai

Sehr günstige Pensionspreise u. Kurtaxe

„Jellene“, Familienhotel, Park Pension ab 14 RM.  
Hotel Europäischer Hof, neu, mod., preisw., Pens. ab 12 RM. Zim. ab 5 RM.  
Holland-Hotel, 150 Betten, Pension ab 12 RM.  
Badhotel Adlischer Hof, 100 Bett., Pens. ab 11 RM., Garag., Thermalbad.  
Hotel Regina, 120 Betten, eine Minute vom Kurhaus, Pension ab 11 RM.  
Hotel Atlantic, 80 Betten gegenüber Kurhaus, Pension ab 10 RM.  
Hotel Frankfurter Hof, 120 Betten, Pension ab 10 RM.  
Golf-Hotel (vorm. Fröh), 75 Betten, Pension ab 10 RM.  
Peter's Bad-Hotel „zum Hirsch“, 150 Betten, Pension ab 10 RM.  
Hotel Stadt Straßburg und Quellenhof, 190 Betten, Pension ab 9 RM.  
Bad-Hotel Zähringer Hof, Park, 130 Betten, Pension ab 9 RM.  
Hotel Günzen saal-Hof, 70 Betten, Pension ab 7.50 RM. Tel. 150.  
Haus Nollat, an der Lichtenauer Allee, 40 Betten, Pens. ab 9 RM.  
Pension Manass, direkt am Kurgarten, 15 Betten, Pension ab 8 RM.

**Osterdepot** Schenken trotz Krise!

Damen-Sportblusen aus  
prima Waschpopeline, beste  
Verarb., in mod. Farbton. 3.95

Damen-Röcke aus prima  
Wollstoff, mod. Falten-  
schnitt, in allen Modenfarben. 14.75

Fesche Mantelkappe  
in Modenfarben. 2.90

Damen - Trägerhemden  
mit Stickerei, in solcher Aus-  
führung. . . . . 4.45

Damen - Nachthemden  
weiß und weiß mit bunt. von  
. . . . . 4.95

Marocain K'Seide, flotte  
Muster auf bester Grundware,  
ca. 100 cm breit. Mir. 2.75

Mantelstoffe beste Fabrik-  
kate, in moderner Ausführung,  
ca. 140 cm bet. Mir. 6.50 5.50

Damen-Strimpfe „Greil  
zu“, K'Seide plattiert, der  
praktische Strumpf, Doppel-  
sohle u. Hochferse. Paar  
. . . . . 75,-

Kaffeedecken  
farbentrichen, apert, Mustern  
in 180/160 cm. . . . . 2.90

Kaffee-Gedecke in reicher  
Auswahl, weiß m. Kante od.  
ganz farbig, 120/120 cm, mit  
Klappboden, 15.90 12.50 7.50

Steppdecken Einzelgar-  
nit, mit bester Füllung, doppelt,  
Satin u. K'Seide. 19.90 12.90

Herren - Sportanzug  
2teilig, in mod. Dessins. .  
. . . . . 19.50

Silpon in prima Cheviot,  
mit K'Seide gefüttert, bester  
Stoff. . . . . 29.00

**Polich** LEIPZIG  
Über 65 Jahre Familienbesitz

Unsere Versand-Abteil-  
ung erledigt alle Be-  
stellungen, postwendend  
Bei Käufen über 12,-  
portofreie Zusendung!

**Ostern in Ilseburg (Harz)**

Beliebter Luftkurort am Fuße des Brocken - Zeitgemäße  
Pensionspreise - Keine Kurtaxe - Günstige Bahnverbindung -  
Prospekte durch Kurverwaltung und Reisebüros.

Gutes amerik. fisch.  
Leuchtpetroleum  
37 Pfg.  
pro Liter i. Einzelnen  
nur  
Eduard Klaus  
Merseburg,  
Wittenbergstr. 23/27





# Wir zahlen z. Zt. pro Monat ca. 5000.— Mark Rabatt

an unsere Kundschaft aus. Decken Sie daher Ihren Bedarf nur in den uns angeschlossenen Geschäften. Sie haben dort gleichzeitig die Gewähr, preiswert und gut bedient zu werden.

Handelsschutz- und Rabatt-Sparverein e. V.

## Halbjahres-Kurse

ab 5. April. Ausbildung in allen Fächern. Zeitweiliger Unterricht. Einzelkurse jederzeit. Telefon 33018

**F. Wehmer & Sohn**  
kaufmännische Privatohle  
Halle (S.), ab L. 4. Königl. 93  
neben Wollenhans-Apotheke

Kinderstühle 20/22 ... 2.35  
Frauen-Blüschentopfen 2.85  
Schleier-Buschschnitt 1 Stück  
1 Paar. Herren-Sohlen . Paar . 75

**Wantoffzentrale**  
Eierlebung früher Domstraße 8 und  
Chemie Str. 13 jetzt: Markt Nr 7

Beste Reizmittel! Wieder billiger!  
aus üblicheren Preise  
noch 10 Prozent Rabatt!

**Neue Gänsefedern**  
Zwischen in zwei Größen, erstklassige Beste  
Kaisers- oder Gänsefedern, 2. u.  
n. voll, Daunen 2. u. 3. Halbdunen 4.25,  
5. Daunen 6.—, in Vollfedern 9.—, 10.—,  
gerisse Federn mit Daunen, gereinigt  
3.40 u. 4.75, sehr zart und weich 5.75,  
1.7.—, Versand per Nachnahme ab  
3 Pfd. portofrei. Garantie für reelle, staub-  
freie Ware. Nehme nichtgefallendes zurück  
**Frau A. Wodrich, Gänsema-  
Nau-Trebbin** (Oderbruch)

bekannt reell  
und billig

## Neue Gänsefedern

von der Gans gerupft, mit Daunen doppelt  
gewaschen und gereinigt, 4 Pfd. 2.50 Mk.  
beste Qualität 3.—, Halbdunen 4.25,  
5. Daunen 6.—, in Vollfedern 9.—, 10.—,  
gerisse Federn mit Daunen, gereinigt  
3.40 u. 4.75, sehr zart und weich 5.75,  
1.7.—, Versand per Nachnahme ab  
3 Pfd. portofrei. Garantie für reelle, staub-  
freie Ware. Nehme nichtgefallendes zurück  
**Frau A. Wodrich, Gänsema-  
Nau-Trebbin** (Oderbruch)

## Belohnung!

Wir suchen denjenigen, der den  
Veranstaltungsmitteln Fabrikbrandes  
vom 8. März 1932 zu ermittelt,  
daß er seiner Bestrafung ausgesetzt  
werden kann.

**2000 RM.**  
Belohnung.

**Wahnenenglaswerke „Galvati“**  
Hermann Wulle  
Grosz-Kanna (Bez. Weihenfels)

## Kleine Anzeigen

immer erfolgreich!

## Zuckerkrank

Ich bin fast heilfrohlich des Arztes Zuckerkrank und hatte  
die ich die Kur begann, solche Schmerzen, daß ich des Nachts  
nicht schlafen konnte. Daher nahm ich Ihr Inzisches Kräuter-  
pulver und nach der ersten Dosis trat ich schon Besserung.  
Das Brennen hörte auf und kann ich schlafen und  
fühle mich wohl. So schreibt: Frau Therese Eickhoff,  
Mackensstraße, Härtelstraße 3, am 23. Januar 1932.

Das indische Kräuter-Pulver besteht aus 19 verschiedenen meist indianischen  
Kräutern. Diese sind getrocknet und fein vermahlen.  
Dabei absolut ohne Gifte. Nach dem Genuß des  
Herrn Prof. Dr. med. Hans Friedenthal enthält es keine  
Wirkstoffe der Erkränkungs- oder Abwehrkräfte des  
Lebenssystems und der Verdauungsorgane, sowie bei  
Licht, Kälte, Rheumatismus, Adrenoverfall, Nerven-, Kopf-  
und Rückenbeschwerden, Bluthochdruck, Schwindel,  
3.—, M. reicht 15 Tage aus, das pro Tag nur 20 Pfd.  
Vorräte schon in vielen Apotheken bestanden in den  
Apotheken u. Messerstr. u. umliegenden Städten.

Vorher Nachher

## MOBEL

Sonder-Angebote

**Küchen Speisezimmer  
Schlafzimmer**

Ganz besonders herabgesetzte Preise  
**Bücherschrank, Eiche, nur 36.— Mk.**

Möbelhaus **ARTMANN**

Bitterfeld, Merseburg, Domstr. 7

• Sonntag von 12 bis 18 Uhr geöffnet!

**15.75**  
Eleganter Frack Mantel  
in grau, mod. neu  
in grau, elegant ge-  
kürter, in hervorragender  
Verarbeitung 40 bis 46

**23.75**  
Shetland-Mantel, reine  
Wolle, in guter Qualität,  
mit ausgestopfterm  
Kragen und Bevers, auf  
Kunststoff rüde markiert

**28.75**  
hochwert. Überpaas-  
enig. gen. entziefend  
und geschmackvoll  
Doppelt, sehr aufwändig  
Creme-Farbton selbst

**28.75**

**Großer  
Oftex  
Verkauf**  
in allen Abteilungen unseres Hauses  
Ihre Oftex-Einkäufe  
auch dieses Jahr  
bei uns.

**Kaufhaus BRÜHL Leipzig**  
Ihre Fahrt zu uns lohnt sich bestimmt.  
DAS HAUS, IN DEM MAN GERN KAUF!

## Aufpolstern

in und außer dem  
Haufe. Volkharte gen.  
G. Scheitke  
G. Gerbeite.

## Gottesdienst-Anzeigen

Sonntag, d. 20. März 1932 (Palmsonntag)  
Solleite: Für den Jüdischen Jungmänner-Bund  
Es predigen:

Dom 10 Uhr, Pastor Bauffe. (Kaisers-  
kirche). Am 10. März, Seichte und heiliges  
Abendmahl für die Rekonfirmanden und  
ihre Angehörige. 17 Uhr, Sup. Stramm, Seichte  
und heiliges Abendmahl für Rekonfirmanden  
und Angehörige. 20 Uhr, Sibel-  
bühnenchor in der Herberge zur Heimat.

11 Uhr, Pastor Bauffe. Am  
Anfang Seichte und heiliges  
Abendmahl für die Rekonfirmanden und  
ihre Angehörige. Pastor Schmidt und  
Pastor Scheide. Mittwoch, 20 Uhr, Männer-  
chor im „Alten Dejaner“.

10 Uhr, Pastor Holt. Am  
Anfang Seichte und heiliges Abendmahl  
für die Rekonfirmanden und ihren An-  
gehörigen. Montag, 20 Uhr, Konfirm.  
Schöne im Pfarrkirche, Dienstag, 20 Uhr,  
Kirchlicher Verein des Neumarkts im Gai-  
schüler im Benenien.

Wenig, aber mit Liebe . . . .  
Wenn Sie in die Lage kommen sollten, jemand für wenig  
Geld etwas Idenken zu müssen, dann wählen Sie wenigstens  
ein Weidchen, dem man die Liebe der Auswahl anfieht. So  
ein Weidchen wird Sie entzücken. Schon für 3.30 Mk. be-  
kommen Sie 3. 3. 1/2, 1/2, 1/2, wunderliche Damendien-  
stler in der neuen Ausführung, weiß, Blau, ringsum feine  
Vaterentens-Epitze mit edelstähliger Verzierung. Dielem  
Geldchen ficht man auf den ersten Blick die Liebe an. Sie  
finden bei mir noch eine größere Auswahl in Sticker-  
Taschen, in Leder- und Ziegen-Taschen  
in reibenden Geldtaschen für Herren und  
Damen. Auch in Kinder-Geldtaschen gibt es preiswert,  
doch entzückende Neheiten. Lassen Sie sich, bitte, alles un-  
verzüglich bei mir vorlegen. **Wäsche-Tänzer,  
Merseburg, Entenplan.**

## Die schönsten Kinderschuhe

in gesunden, natürlichen Formen und prima  
Qualitäten erhalten Sie nur bei

**Grahmann**  
Herz-Schuhhaus Bahnhofstr. 17  
•• Sonntag von 12 bis 18 Uhr geöffnet

## Neues Dreiröhrenradio

Kompetente Anlage mit:  
Röhren, Netzanschluß  
Zuleitungsschaur  
Lautsprecher  
Antenne u. Erdmoot.  
Rein netto bei Kasse  
Katzentahl, gestattet

**92.10**

Die Anlage  
bringt in Tage  
an der Hebel-  
Antenne  
4 Sender

Sonntag von 12 bis 18 Uhr geöffnet

**Max Schneider** Markt 24  
Tel. 2479

Vorläufig: Entenplan 411  
Uhren, Schmuck  
Spezial-Werkstatt  
Friedr. Kolander  
Merseburg  
000000000000

**Ostereisbuden**  
aus Schokolade,  
Marzipan und Nougat  
von führenden Firmen  
u. eig. Fabrikation in  
reicher Auswahl und  
guter Qualität, empfiehlt  
äußerst preiswert

**Herm. Budig**  
Hälderstraße 29, Tel. 3129, Burgstraße 24,  
Mitglied des Rabattsparvereins.

Nach Aufgabe meiner Tätigkeit in der Industrie  
über ich die  
**Anwaltspraxis** zusammen mit den Rechtsanwältin  
und  
Notaren Justizräten Föhring und Dr. Schwarze  
in  
Halle a. S., Preußenring 4 I aus.  
Werner Föhring, Rechtsanwältin

**Arztl. Sonntagsdienst**  
für Privatpraxis und  
alle Krankenkassen  
Sonntag, 20. März  
**Dr. Kimbron**  
Christiansstr. 12  
Telefon 2108

Hochelegantes, fließendes  
**Speisezimmer**  
und hierzu pass. Stuhl-, Küstler, neuwertig,  
aus Er-nahnb. wegugsbaldiger preiswert  
zu verk. Befichtigung von 3.30—7 Uhr.  
Halle (Saale), Königstraße 11.

**Dr. Hetzer**  
Gothardstraße 37  
Telephon 2160

Schülermützen • Hüte • Mützen •  
Herrenhüte

**Sonntags- bzw.  
Nachdienst der  
Kochkellen**  
Sonntag, 20. März  
Dom-Apotheke  
Nachdienst  
vom 19. 3. bis 23. 3.

**Kinderwagen**  
die schönsten und billigsten mit  
bei  
**Friedrich Engel**

**Wäsche  
Tänzer**

**Wäsche  
Tänzer**

**Wäsche  
Tänzer**

**Wenig, aber mit Liebe . . . .**  
Wenn Sie in die Lage kommen sollten, jemand für wenig  
Geld etwas Idenken zu müssen, dann wählen Sie wenigstens  
ein Weidchen, dem man die Liebe der Auswahl anfieht. So  
ein Weidchen wird Sie entzücken. Schon für 3.30 Mk. be-  
kommen Sie 3. 3. 1/2, 1/2, 1/2, wunderliche Damendien-  
stler in der neuen Ausführung, weiß, Blau, ringsum feine  
Vaterentens-Epitze mit edelstähliger Verzierung. Dielem  
Geldchen ficht man auf den ersten Blick die Liebe an. Sie  
finden bei mir noch eine größere Auswahl in Sticker-  
Taschen, in Leder- und Ziegen-Taschen  
in reibenden Geldtaschen für Herren und  
Damen. Auch in Kinder-Geldtaschen gibt es preiswert,  
doch entzückende Neheiten. Lassen Sie sich, bitte, alles un-  
verzüglich bei mir vorlegen. **Wäsche-Tänzer,  
Merseburg, Entenplan.**

**Drucksachen**  
erhalten Sie sofort im  
Merseburger Tageblatt

Folgen Sie dem Zug der Zeit  
durch

# Comitzer

zur Sparsamkeit!

Den Weg dazu weisen Ihnen unsere  
**Oster-Angebote** von ganz besonderer Billigkeit!

Aus unserer Abteilung

„Für den Herrn“

- Herren-Oberhemden** 2 95  
aus gutem Seidenglanzpopline in ganz neuen Dessins 3,90
- Herren-Weekend-hemden** 2 75  
aus la. guten Stoffen, m. pass. Krag. u. Krawatte 3,25
- Herren-Schlafanzüge** 6 90  
aus la. Trikotine, farbig abgesetzt, in allen Größen . . .
- Selbstbinder** 4 80  
ganz moderne Muster, in groß. Auswahl . . . . . 1,45 95
- Herren-Umiegekragen** 2 80  
4fach, moderne Formen, extra billig . . . . . 70 45
- Herren-Hüte** 1 95  
aus gut. Wollfilz, in schönen Frühjahrsfarben . . 4,90 3,95
- Herr.-Nosenräger-Garnituren** 95  
3teil., in Geschenktaufmachung, 2,95 1,65
- Herren-Schirme** 3 50  
aus guten Stoffen, mit Bezug und feiner Krücke 7,90 5,90
- Damen-Schirme** 2 50  
farbig gemustert, in guten Qualitäten . . . . . 5,90 3,90
- Herren-Pullover** 2 95  
ohne Arm, aparte Ausführung in reiner Wolle . . . . . 3,90
- Damen-Pullover** 4 50  
reine Wolle, in den neuen Frühjahrsfarben . . . 4,90

## Schönste und neueste Damen-Mäntel und -Kleider

aus unserem letzten Groß-Einkauf:

- Jugendliche Damen-Kleider** 9 75  
aus Crêpe Marocain, hübsch verarbeitet, in allen neuen Farben, mit moderner Stickereigarnierung . . . . . 12,75
- Jugendliche Damen-Mäntel** 9 75  
aus englischartigen Frühjahrsstoffen, in modernen Formen, ganz auf gleichfarbigem Kunstseidenfutter . . . . . 12,75
- Fesche Damen-Kleider** 14 75  
aus Crêpe Marocain und Flamenga in vielen schönen Formen und Farben bis zu den größten Weiten . . . . . 16,75
- Jugendliche Damen-Mäntel** 14 75  
aus reinwollenem Afghalaine und anderen modischen Geweben, aparte Formen, ganz auf gleichfarbigem Futter . . . . . 16,75
- Eine besondere Gelegenheit: Damen-Nachmittags-Kleider** 19 75  
moderne lange Formen aus pa. Flamenga mit Spitzen, apart verarbeitet . . 24,75
- Bis Größe 50 vorrätig: Große Damen-Mäntel** 16 75  
erprobte Stoffqualitäten in soliden Formen u. Farben, ganz auf gleichfarbig. Duchesse-futter . . . . . 29,75 24,75
- Hervorragend große Auswahl: Aparte Damen-Mäntel** 19 75  
alle modischen Gewebe in uni und gemustert, in neuesten Formen und Farben ganz auf gleichfarbigem Futter . . 24,75
- Hervorragend große Auswahl: Elegante Damen-Mäntel** 29 75  
aus den schönst. Stoffneheiten der Saison in uni u. gemustert, modellige Verarbeitung, ganz auf Marocain . . . 49,50 39,50
- Bedeutende Mengen: Damen-Blusen** 2 95  
teils 2 fädig Charmeuse, teils Marocain, besonders elegante Ausführung, z. T. mit kleinen Fehlstellen 6,90 4,90 3,90

**Damen-Hüte**

- Fesche Strohhut 1 95  
aus modernem, grobem Material, in allen Weiten 4,90 3,90
- Mod. Aufschlaghut 3 90  
mit flatter Band- und Blumengarnitur in allen Farben 6,90 5,90
- Frauenhut 3 90  
kleidsame Form aus Florina und Motlet 6,90 4,90

Aus unserer Strumpf-Abteilung

- Damen-strümpfe** 6 80  
aus feiner Kunstseide, gut verstärkt . . . . . 95
- Damen-strümpfe** 9 50  
Flor mit Kunstseide plattiert, besonders haltbar . . . 1,45
- Herren-socken** 3 80  
Jaquard, zum Teil mit Kunstseide . . . . . 58
- Herren-socken** 9 50  
aus la. Seidenflor mit Kunstseide in viel. neu. Mustern 1,45
- Kinder-strümpfe** 10 70  
Baumwolle gestrickt, kräftige Qual., Steigerung 5 7/8, Größe 1
- Kinder-schlüpfert** 6 80  
Kunstseide, gestreift und glatt in allen Größen . . . . .
- Damen-Handschuhe** 7 80  
a. künstl. Seide m. hübsch. Mansch. 1,25
- Damen-Handschuhe** 9 50  
Wachleder Imitat, od. Trikot mit hübscher Manschette 1,25

Aus unserer Wäsche-Abteilung

- Damen-Trägerhemden** 3 80  
in vielen Ausführungen, aus guten Qualitäten . . 95 68
- Damen-Achselhemden** 7 80  
m. hübsch. Stickerei-Garnitur, aus guten Wäschestoffen 1,65
- Damen-Nachthemden** 9 50  
gute Qualitäten, hübsch verarbeitet . . . . . 1,65 1,65
- Damen-schlafanzüge** 2 75  
besond. hübsche Ausstattung in guten Wäschestoffen 3,90
- Damen-schlüpfert** 5 80  
künstliche Seide, alle Farben, besonders billig . . . . . 95
- Damen-schlüpfert** 9 50  
künstl. Seide, mit Flor unterlegt, alle Größen . . . 1,75
- Damen-Unterkleider** 1 95  
künstliche Seide, hübsche Ausführung . . . . . 2,95
- Damen-Kragen** 5 80  
hübsche Ausführungen aus neuen Stoffen . . . 1,65 95
- Dreieck-Tücher** 7 80  
reine Wolle, in bildschönen Farbausammenstellungen 1,65

## Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen

- Halbstore-Meterware** 6 80  
Kammine mit Einsätzen und Fransen . . . . .
- Halbstore-Meterware** 9 50  
mit kunstseidenen Einsätzen u. Fransen . . . . .
- Halbstore-Meterware** 1 45  
Gutes Grundgewebe, moderne Einsätze
- Halbstores, Netzgewebe** 2 95  
mit reichen Durchsätzen und Fransen
- Halbstores, Gitterstoff** 3 90  
Schöne Einsätze und Fransen . . . 5,90
- Dekorations-Stoffe** 9 50  
Jaquardqualitäten, 80 cm breit . . . . .
- Dekorations-Stoffe** 1 25  
in effektvoll. Ausführg., 130cm breit, 1,95
- Dekorations-Stoffe** 2 50  
ausgewählt schöne Muster, 130 cm breit
- Künstler-Garnituren** 5 90  
2 br. Schals m. Querb., 1. bes. g. Ausf., 7,90
- Madras-Garnituren** 5 90  
2 breite Schals mit Querbehäng . . 8,90
- Pa. Bouclé-Teppiche** 2 80  
Gute Qualität, neue Muster 200/300
- Pa. Wollplüsch-Teppiche** 5 90  
Perser und moderne Muster, 200/300
- Velvet-Teppiche** 7 50  
Bewährtes Markenfabrikat . . . 300/300
- Pa. Velvet-Teppiche** 8 90  
Hervorragende Qualität . . . 200/300
- Kunsts. Steppdecken** 9 75  
Pa. Wollfüllung, enorm billig 160/210

Im Erfrischungsraum: 2 50  
1 Tasse Kaffee  
1 Stück Kuchen  
einschließl. Bedienung u. Steuer

Am Sonntag, 20. März, ist unser Haus von 12 bis 6 Uhr geöffnet  
Bitte beachten Sie unsere sehenswerten Schaufenster-Auslagen und Innendekorationen!